

Linus Geiges: «Wir hören auf dem Höhepunkt auf»

Tonimolkerei

Die Tonimolkerei ist tot, es lebe die Tonimolkerei! Heute ab 21 Uhr kommen nationale Acts wie die Boys on Pills zum Toni-Festival an die Förribuckstrasse, derweil morgen Abend ab 23 Uhr der tschechische DJ Tuco sowie nationale Plattenleger zum siebenjährigen Jubiläum der Location an den Decks stehen.

Ein Tonimolkerei-Comeback ist also praktisch ausgeschlossen. **David Cappellini**

ZÜRICH. Ende dieses Jahres schliesst die Tonimolkerei endgültig ihre Pforten. 20 Minuten sprach noch einmal mit dem langjährigen Geschäftsführer Linus Geiges.

Wie geht es dir, wenn du ans Ende des Clubs denkst?

Linus Geiges: Ich war jetzt fünf Jahre dabei, habe so viel mit der Toni erlebt, weiss noch, wie wir jeweils 50 Gäste hatten und ich selbst den Security mimte. Von daher ist es, wie wenn sich mein eigenes Kind, das ich jahrelang gepflegt habe, von mir abwendet.

Du hattest sogar ein Bett im Büro.

So ist es, ich steckte mein Herzblut in den Club. Andere Locations schliessen, weil es nicht läuft – uns bleibt es vergönnt, auf dem Höhepunkt aufzuhören.

Was war dein Highlight in all den Jahren?

Besonders die schönen Begegnungen mit Künstlern wie Gentleman, der Sugarhill Gang, Leeroy Thornhill und Jan Delay bleiben mir in Erinnerung.

Die eindrücklichste Story?

Als Prodigy-Member Leeroy Thornhill sich im New

Point ganz bescheiden einen Döner holte. Oder als Dr. Alban mir verbieten wollte, in meinem Büro zu rauchen. Der war ein richtiges Ekel.

Wie geht es nun weiter?

Erst stehen einmal Ferien

an. Zwei, drei Partylabels ziehe ich dann weiter und beginne mich umzuschauen. Der Branche bleibe ich wohl treu.

Und ein Comeback mit der Tonimolkerei an einem

anderen Ort ist ausgeschlossen?

Es gab diverse Angebote für andere Locations. Der Besitzer, Walter Hügli, will aber keine Notlösungen, sondern nur Orte, die ihn berühren.



In drei Wochen ist Schluss: Tonimolkerei-Geschäftsführer Linus Geiges vor dem Lokal. Paolo Foschini

Ein Pariser mit Limmatstädtern

Fr, 12.12., 23 Uhr, Zürichsgnätzlets, Club Q.

ELEKTRO. Normalerweise stehen bei Zürichsgnätzlets vorwiegend DJs aus der Limmatstadt hinter den Plattentellern. Doch für einmal fliegen sie Don Rimini aus Paris ein. Das restliche Line-up bestimmen dann aber DJs aus Zürich: Kapara, Junior D, Adriano und Electric Bandit.



Place 2 B

Krank, La Boum, Aubrey & Fame

Fr, 12.12., 23 Uhr, Exklusive, Aubrey.

R'N'B. Label-Release im neuen Club mit DJ Aystep.

Fr, 12.12., 22 Uhr, La Boum, Kaufleuten, Festsaal.

DIVERSES. Heute steigt die legendäre La Boum.

Sa, 13.12., 19 Uhr, Krank, Kulturfabrik, Wetzikon.

KONZERT. Die Deutschpunk-Band Krank ist bekannt für ihre ausgeflippten Bühnenshows.

Sa, 13.12., 23 Uhr, Hall of Fame, Fame.

HIP-HOP. Die DJs Ker und Steve Supreme, zwei Tanzgruppen und viel Gratis-Champagner gibt es im Fame.

Girls stehen morgen im Mittelpunkt

Sa, 13.12., 23 Uhr, Ladylicious, Escherwyss. **HOUSE.** Morgen Abend stehen im Escherwyss die Mädels im Mittelpunkt – Ladylicious steht auf dem Programm. Für den passenden Sound sorgt KC: Egal ob als Main-Act oder

nur als After-Show-DJ von Schwergewichten wie Cut Killer, Redman oder The Game – der DJ weiss sein Publikum zu begeistern. Und wer die Jungs von K3P kennt, weiss, dass sie sich für die Girls etwas Spezielles ausgedacht haben.

Starhouse mit Sternen-Deko

Sa, 13.12., 22.30 Uhr, Starhouse, Bolero, Winterthur. **HOUSE.** Im Winterthurer Lifestyle-Club Bolero ist morgen Abend ein weiteres Mal Starhouse mit DJs wie Sir Colin, Mr. Da-Nos oder Mr. Pink angesagt. Die Location in der Nähe des Bahnhofs wurde in der Zwischenzeit umgebaut und wartet mit einer neuen Bühne und einer Sternen-Deko auf.

